

Literaturauswahl Gesundheitsberufe

MONOGRAPHIEN

Handbuch Gesundheitswissenschaften

O. RAZUM; P. KOLIP; T. MC CALL; A. CH. NOWAK (Hrsg.). 8. Auflage. Weinheim 2026, 1143 S., ISBN 978-3-7799-8886-1

Das Handbuch präsentiert den Stand der theoretischen und methodischen Zugänge sowie die wissenschaftliche Evidenz in den verschiedenen die Gesundheitswissenschaften konstituierenden Disziplinen. Damit soll ein Fundament gelegt werden, das verdeutlicht, wie gewinnbringend der interdisziplinäre Austausch für Prävention und Versorgung einschließlich Rehabilitation und Pflege sowie die Steuerung und Finanzierung des Gesundheitssystems ist.

Für Prävention und Gesundheitsförderung handeln in Wissenschaft, Versorgung und Gesellschaft

Positionspapier des Wissenschaftsrats. Köln 2026, 174 S. URL: <https://doi.org/10.57674/7rvj-jy21>

Mit dem im Januar 2026 verabschiedeten Positionspapier zeigt der Wissenschaftsrat Perspektiven auf, wie und an welchen Stellen Wissenschaft und Wissenschaftspolitik einen Beitrag zur Stärkung von Prävention und Gesundheitsförderung leisten können. Zu seinen Forderungen zählen ein entschlossenes Handeln der Politik, die Vernetzung von Expertise verschiedener wissenschaftlicher Disziplinen, ein effektiver Wissenstransfer, starke öffentliche Gesundheitsstrukturen sowie eine präventiv und interprofessionell wie interdisziplinär ausgerichtete Versorgung.

Betriebliche Einstiegsqualifizierung für die generalistische Pflegeausbildung: kompetenzorientierte Qualifizierungsbausteine

S. SAUL; A. JÜRGENSEN; J. TELIEPS. 2. Auflage. Bonn 2026, 136 S. URL: www.bibb.de/dienst/publikationen/download/20489

Durch die Reform der Pflegeausbildung gibt es einen Bedarf an neuen Qualifizierungsmaßnahmen für Ausbildungsinteressierte, welche auf die generalistische Pflegeausbildung vorbereiten. Hierzu zählt die betriebliche Einstiegsqualifizierung, die in Form von Qualifizierungsbausteinen mit dieser Handreichung als Empfehlung vorliegt. Zur Handreichung zählen zudem Arbeitsmaterialien für Mentorinnen und Mentoren und ein Begleitheft für Teilnehmende.

Detailliertes, langfristiges Monitoring des Bedarfes an und Angebotes von Gesundheitsberufen: BMG-Fachkräftemonitoring – Abschlussbericht

T. MAIER; B. B. KREBS; A. SONNENBURG; L. RONSIEK. Bonn 2025, 113 S. URL: www.bibb.de/dienst/publikationen/download/20135

Ohne qualifizierte Fachkräfte können Gesundheitsleistungen nicht erbracht werden. Um mögliche Fachkräfteengpässe zu lösen, müssen sie frühzeitig erkannt werden. Hierfür bedarf es eines detaillierten langfristigen Monitorings von (Arbeits-)Angebot und Bedarf in den Gesundheitsberufen (BMG-Fachkräftemonitoring). Der Bericht legt dar, welche Projektions- und Szenariomöglichkeiten mit den in Deutschland zur Verfügung stehenden Datenquellen möglich sind.

Instrumente zur Leistungseinschätzung in der praktischen Pflegeausbildung (ILEPA): Entwicklung und Erprobung

K. DEUFEL; D. SUPERINA; B. REUSCHENBACH. Bonn 2025, 62 S. URL: www.bibb.de/dienst/publikationen/download/20483

Im Forschungsprojekt »Praxisanleitung als integrierter Ausbildungsbestandteil von Bachelorstudiengängen – Hochschulische Praxisanleitung (HOPA)« im Auftrag des BIBB wurde ein Überblick zur Beurteilungspraxis in der Pflegeausbildung erhoben und darauf aufbauend das standardisierte Beurteilungsinstrument ILEPA entwickelt. Es ermöglicht eine systematische Bewertung, Dokumentation und Reflexion der Kompetenzentwicklung von Auszubildenden.

Berufliche Anerkennung von Gesundheitsfachkräften mit einer im Ausland erworbenen Berufsqualifikation: Situationsanalyse



IQ Fachstelle Anerkennung und Qualifizierung Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) (Hrsg.) Nürnberg 2024, 61 S. URL: www.netzwerk-iq.de/fileadmin/Redaktion/Downloads/FSAQ/FSAQ_SituationsanalyseGFB.pdf

Die Anzahl der Anträge zur Anerkennung ausländischer Berufsqualifikationen in Gesundheits-

berufen wie Physiotherapeut/-in, Hebamme, MTR, MTL und PTA steigt, doch es bestehen weiterhin regionale Unterschiede und Verwaltungshürden. Die Bearbeitungszeiten sind verzögert, und die Kosten sind hoch. Häufig wird eine Ausgleichsmaßnahme wie ein Anpassungslehrgang oder eine Prüfung verlangt, wobei das Angebot an Kursen unzureichend und regional unterschiedlich ist. Fehlt ein Kursangebot, müssen individuelle Lösungen gefunden werden, wobei die IQ-Qualifizierungsbegleitung Unterstützung bietet.

Verstehen. Verändern. Verhindern. Ausbildungsabbrüchen in der Pflege wirksam begegnen: Empfehlungen und Erkenntnisse zur Qualitätssicherung in der Pflegeausbildung

A. S. PÖSCHEL; J. LAPP; D. BEUTHNER; M. BRANTZKO. Bonn 2025, 78 S. URL: www.bibb.de/dienst/publikationen/download/20531

Das Praxishandbuch stellt erprobte Maßnahmen für Pflegeschulen und -einrichtungen vor, mit denen einer vorzeitigen Beendigung von Ausbildungsverhältnissen vorgebeugt werden kann. Die Maßnahmen wurden im Rahmen eines durch das BIBB beauftragten Forschungsprojekts erarbeitet. Ziel ist es, Auszubildende wirksam zu begleiten, die Ausbildungsqualität zu sichern und eine nachhaltige Lernkultur zu fördern. Das Praxishandbuch richtet sich an Lehrende, Praxisanleitende sowie Entscheider/-innen in der Pflege.

BEITRÄGE IN ZEITSCHRIFTEN UND SAMMELBÄNDEN

Bleiben, gehen oder weniger arbeiten? Arbeitsqualität und berufliche Veränderungswünsche in Sozial- und Gesundheitsberufen

A. HALL; A. SANTIAGO VELA. In: WSI-Mitteilungen 79 (2026) 1, S. 53–61

Die Arbeitsqualität in Sozial- und Gesundheitsberufen ist angesichts der Fachkräfteengpässe in diesen systemrelevanten Bereichen ein zentrales Thema, das durch die Covid-19-Pandemie verstärkt in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt ist. Der Beitrag untersucht auf Basis der BIBB/BAuA-Erwerbstätigenbefragungen für die Jahre 2018 und 2024 die Entwicklung der Arbeitsqualität in Sozial- und Gesundheitsberufen und anderen Berufen. Zudem werden die Auswirkungen unbesetzter Stellen im Arbeitsumfeld auf die Berufswchselabsicht und den Wunsch nach Arbeitszeitverkürzung analysiert sowie die Rolle von Arbeitsqualitätsmerkmalen in diesem Zusammenhang betrachtet.

Miteinander, untereinander: eine rekonstruktive Analyse zur Zusammenarbeit im qualifikationsheterogenen Pflorgeteam

S. KAISER. In: B. GÖSSLING; A. BARABASCH; J. BOCK-SCHAPPELWEIN; K. HEINRICHS (Hrsg.): Berufsbildung in Zeiten des Mangels: Konferenzband zur 9. Berufsbildungsforschungskonferenz (BBFK). Bielefeld 2025, S. 299–311. URL: www.wbv.de/shop/openaccess-direct/I78373

Die Zusammensetzung von Pflorgeteams verändert sich aufgrund gesetzlicher Vorgaben, berufspolitischer Beschlüsse und des Fachkräftemangels. Dies geht mit veränderten Anforderungen an die Zusammenarbeit in Pflorgeteams einher. Um diesen Wandel durch Berufsbildung zu flankieren, bedarf es eines Verständnisses der kollektiven Deutungen, Handlungen und daraus erwachsenden Entwicklungsanforderungen der Pflorgeteams.

Pflegefachassistenz – bald ein neuer bundeseinheitlicher Ausbildungsberuf

A. JÜRGENSEN. In: BWP 54 (2025) 1, S. 54–55. URL: www.bwp-zeitschrift.de/dienst/publikationen/download/20206

Mit dem im September 2024 von der Bundesregierung vorgelegten Kabinettsbeschluss zur Einführung des Pflegefachassistenzgesetzes sollen die bislang landesrechtlich geregelten Berufe in der Pflegehilfe und -assistenz bundesrechtlich vereinheitlicht werden. Der Beitrag beleuchtet die Entstehungsgeschichte und Eckpunkte des Pflegefachassistenzgesetzes und die mit der Umsetzung verbundenen Herausforderungen.

Warum sich Pflegeeinrichtungen gegen die Ausbildung entscheiden

N. MÜLLER; A. CASPERS. In: BWP 54 (2025) 2, S. 50–54. URL: www.bwp-zeitschrift.de/dienst/publikationen/download/20399

Die Berichte zum künftigen Fachkräftebedarf in der Pflege überschlagen sich. Neben der Anwerbung von Pflegefachpersonen aus dem Ausland ist die inländische Ausbildung der Grundstein, um den Bedarf an Fachkräften zu decken. Es bilden aber längst nicht alle Betriebe Pflegefachfrauen und -männer aus. Der Beitrag stellt dar, welche Gründe Pflegeeinrichtungen für ihre Ausbildungsabstinenz nennen und was aus ihrer Sicht dennoch für die Ausbildung von Pflegefachfrauen und -männern spricht. Außerdem werden die Einstellungen von nicht ausbildenden und ausbildenden Einrichtungen bezüglich der generalistischen Pflegeausbildung verglichen.

Zur Bedeutung betrieblichen Lernens für die Entwicklung professioneller Gesundheitskompetenz

F. WEGEMANN. In: Berufsbildung: Zeitschrift für Theorie-Praxis-Dialog 79 (2025) 5, S. 38–40

Die professionelle Gesundheitskompetenz, eine oft vernachlässigte Kompetenz in der Berufsbildung, befähigt Pflegekräfte, zu Pflegenden bei bewussten Gesundheitsentscheidungen zu unterstützen. Der Beitrag zeigt auf, wie diese Kompetenz gezielt in der betrieblichen Pflegebildung gefördert werden kann. ◀



Weitere Literaturhinweise finden Sie unter folgendem Link:

<https://res.bibb.de/LiteratursucheGesundheitsberufe>

(zusammengestellt von Karin Langenkamp und

Markus Linten, beide BIBB)

(Alle Links: Stand 22.04.2026)